

Predigt zu Lk 8,4-8:

Kanzelgruß:

Gnade sei mit uns und Friede von Gott, unserem Vater und unserem Herrn Jesus Christus. Amen.

Ich lese Worte aus dem 8. Kapitel des Lukasevangeliums. Ich nehme dazu eine moderne Bibelübersetzung, die Gute Nachricht:

4 Eine große Menschenmenge sammelte sich um Jesus, aus allen Orten strömten die Leute zu ihm. Da erzählte er ihnen ein Gleichnis:

5 »Ein Bauer ging aufs Feld, um seinen Samen zu säen.

- *Bild I ‚Sämann‘*

Als er die Körner ausstreute, fiel ein Teil von ihnen auf den Weg. Dort wurden sie zertreten und von den Vögeln aufgepickt.

- *Bild II ‚schwarzer Vogel‘*

6 Andere Körner fielen auf felsigen Boden. Sie gingen auf, vertrockneten dann aber, weil sie nicht genug Feuchtigkeit hatten.

- *Bild III ‚Felsen‘*

7 Wieder andere Körner fielen mitten in Dornengestrüpp, das wuchs mit auf und erstickte das Korn.

- *Bild IV ‚Dornenzweige‘*

8 Andere Körner schließlich fielen auf guten Boden, gingen auf und brachten hundertfache Frucht.«

- *Bild V ‚viel Weizen‘*

Darauf rief Jesus: »Wer Ohren hat, soll gut zuhören!«

Liebe Gemeinde, liebe Kinder,

das kann man doch gut verstehen, was Jesus da gerade gesagt hat.

Das ist ein schönes Beispiel aus der Natur.

Man pflanzt einen Samen in die Erde und daraus kann was Wunderschönes werden. Das muss es nicht unbedingt, wie wir gehört haben. Aber das wünscht man sich doch. Gerade jetzt, wo das Frühjahr kommt und man sich nach den ersten grünen Pflanzen, den Schneeglöckchen und vieler mehr sehnt.

So weit, so gut.

Aber ich frage mich: Was will Jesus uns eigentlich damit sagen?

Das haben sich die Freunde von Jesus damals, seine Jünger, auch gefragt: Jesus was bedeutet das denn für uns?

Und Jesus erklärt darauf den Jüngern, was er gesagt hat.

Der Same ist das Wort Gottes!

Was ist denn das Wort Gottes?

Das Wort Gottes ist sicherlich was ganz Wundervolles!

Das Wort Gottes ist wie eine tolle SMS, oder eine superschöne Mail, die ich von meinen lieben Eltern, meinen Freunden oder anderen lieben Menschen bekommen habe.

Das Wort Gottes ist so was wie ein lieber, wundervoller Brief, den ich mal bekommen habe

Ich weiß nicht: Kennt ihr solche Briefe? Wo jemand was ganz Persönliches und Liebes euch schreibt? Hoffentlich! Ja ganz sicher!

Denn solch einen liebevollen Brief schreibt Gott jedem von euch!

Ich habe mal so einen tollen, liebevollen Brief mitgebracht, den ich euch vorlese:

„Mein liebes Menschenkind,

ich freue mich so sehr, dass es dich gibt!

Wie schön, dass du da bist!

Du bist wirklich was ganz Besonderes, Wertvolles!

Keiner ist so wie du! Du bist einzigartig!

Ich mag dich genauso, wie du bist!

Ich grüße dich ganz lieb!

Dein himmlischer Vater‘

So einen tollen Brief, davon bin ich überzeugt schreibt Gott an jeden von uns, an dich und an mich!

So wunderbar ist das Wort Gottes! Es ist wie ein wertvoller Same, der in die Erde gelegt wird!

Aber die Frage ist: Was passiert mit diesem wertvollen Samen, dem Wort Gottes? Was kann da alles mit diesem so lieben und wunderbaren Brief passieren?

Schauen wir mal:

- *Samuel (schwarzes Gewand) kommt, nimmt Brief weg und erzählt*

Wie gemein! Da ist jemand gerade gekommen und hat mir den lieben Brief weg genommen und kaputt geredet!

Leider kann noch was anderes passieren:

- *Samuel (schwarzes Gewand) kniet sich hin und erzählt*

Das ist nicht schön, wenn man so was erlebt und plötzlich meint, der liebe Brief von Gott stimmt nicht mehr. Das kann nicht sein.

Manchmal ist es aber auch so, dass es uns gar nicht schlecht geht, sondern so richtig gut geht. Dann denken wir vielleicht so:

- *Samuel (schwarzes Gewand) gibt an und erzählt*

Hm, das finde ich gar nicht gut, wenn man so angibt und meint, man kommt ohne Gott im Leben aus.

Nein, ich glaube fest: Diesen liebevollen Gott gibt es tatsächlich! Und den brauchen wir auch!

Ich glaube fest: Diesen lieben Brief von Gott, wie ich ihn vorgelesen habe, den gibt's tatsächlich!

Ich bin überzeugt: Den hat Gott damals zu euch, liebe Kinder, zur Eurer Taufe gesprochen!

Die Taufe selbst ist der liebevolle Brief Gottes an euch alle, an jeden, der hier sitzt!

Ein liebevoller Brief, der euch euer Leben lang begleitet und den ihr jetzt immer noch habt!

Die Frage ist allerdings: Wann habe ich diesen liebe Brief Gottes zum letzten Mal gelesen? Könnte es sein, dass das etwas her ist?

Ich bin überzeugt: Es ist ganz wichtig, diesen Brief immer wieder zu lesen! Denn dieser Brief tut uns so gut! Da blühe ich auf! Da gehe ich richtig auf wie eine wunderschöne Pflanze, die total viele Früchte bringt!

Lesen wir doch daher diesen lieben Brief Gottes öfters in unserem Leben! Hören wir auf sein liebevolles Wort!

Lassen wir davon unser Herz berühren und erfüllen, dass wir wissen, wer Gott für uns ist und was wir für Gott sind!

Amen.

Kanzelsegen:

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle unsere Vernunft, er bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen.